



Förderverein Neue Wege in Somalia

Werk von Vre Karrer wird weitergeführt

j.h./h.f. Vre Karrer, Lehrerin für Krankenpflege und Hebamme, eröffnete Ende 1994 in Merka in Somalia ein Ambulatorium und stellte einheimisches Personal ein, das sie medizinisch schulte und das zum Teil heute noch dort arbeitet.

Bald fand Vre Karrer, dass auch vernachlässigte Kinder geschult werden sollten. Sie gründete deshalb eine Schule für Strassenkinder, die von den Somaliern und Somalierinnen mit Begeisterung akzeptiert wurde. Am 1. Januar 2001 eröffnete sie mit Hilfe von Einheimischen eine Berufsmittelschule. Vre Karrer war eine überzeugte Verfechterin des Genossenschaftsgedankens und versuchte ihr Werk auf genossenschaftlicher Basis zu führen. Sie war auch eine leidenschaftliche Pazifistin und duldet auf dem Terrain der „New Ways“ keine Waffen. Am 22. Februar 2002 wurde sie in ihrem Zimmer erschossen. Seit ihrem Tod führen Somalier und Somalierinnen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein 'Neue Wege in Somalia' in der Schweiz ihr Werk weiter. Der Bevölkerung wird medizinisch geholfen und Kinder und Jugendlichen wird eine Schulbildung ermöglicht. 93 Angestellte arbeiten bei „New Ways“ und haben dadurch einen Verdienst. In der Primar und Sekundarschule von „New Ways“ werden insgesamt 700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Finanzierung der Tätigkeit des Fördervereins ist sehr schwierig. Private Spenden und Beiträge von Stiftungen ermöglichen unser Engagement in Somalia.

Die gegenwärtige Lage in Somalia ist schlimmer als in Darfur. Die Flüchtlingsströme im Inneren des Landes und auch die Naturkatastrophen, die Somalia in den letzten Jahren heimgesucht haben, führten zudem zu einer galoppierenden Inflation. So ist zum Beispiel Mais innerhalb von wenigen Wochen um 31 Prozent teurer geworden und Reis gar um 125 Prozent. Diese Preissteigerungen sind zum Teil auch auf die höheren Nahrungsmittelpreise auf dem Weltmarkt zurückzuführen, was dem Welternährungsprogramm der UNO stark zu schaffen macht. Trotz dieser schlimmen Situation in Somalia geht die Arbeit der Kooperative „New Ways“ in Merka weiter und die Menschen hoffen, dass endlich Frieden einkehrt.